

# NRW nach den Herbstferien - Schulmail

**Beitrag von „O. Meier“ vom 12. November 2020 12:20**

## Zitat von EffiBriest

Was ist denn am Distanzlernen zielführender?

Man lernt dabei mehr als ohne. Außerdem könnte man die jungen Menschen damit zu Hause halten. Beides idealisiert, ich weiß.

Bei den kleinen weiß ich das nicht, aber unsere Jugendlichen können sich so doch prima mit ihren Freundinnen treffen. Mit denen aus der Schule und den anderen. Ich befürchte, sie werden das auch tun.

Die Quarantäne nützte ja auch nur, wenn die Eltern zu Hause blieben.

Dass Oma und Opa unter den wenigen Kontakten leiden, wusste man auch schon im Sommer. Dann hätte man ganz anders planen können. So aber wird Präsemzunterricht über alles propagiert und dann relativ kurzfristig (auch wenn es im Verhältnis zu früheren Entscheidungen als Äon erscheinen mag) etwas ganz anderes gemacht.

Und überhaupt. Sich auf diesen einen Anlass zu kaprizieren, löst ja das Isolationsproblem für Ältere nicht. Tropfen, Stein, heiß. Weihnachten im Kreise der Lieben, blabla. Ich brauche die Wintersaturnalien nicht. Ich weiß, dass die Sonne auch wieder früher aufgehen wird und nicht von bösen Geistern verschluckt. Aber das ist meines. Wenn man denn meint, dass dieses Fest auch so wichtig sei, könnte man seinem Stellenwert mit einem Konzept unterstreichen.

Ferien vorziehen, ist halt nochmal etwas anderes als kollektive Quarantäne mit Distanzunterricht.

Erinnert mich ein wenig daran, dass der Herr Ministerpräsident erstmal das Vorziehen der Osterferien verkündet hat, damit an danach darüber diskutieren konnte, ob und wie denn nun die jungen Menschen am Distanzunterricht teilnehmen müssen.